HERZLICH WILLKOMMEN IM NEUEN JAHR!

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
1.Kor.16,14

Wie ich etwas tue, kann entscheidender sein, als was ich tue. Paulus drückt das in seinem Hohelied der Liebe radikal aus: Wenn ich im Glauben Berge versetzen kann und ich alles, was ich habe, für andere einsetze – *„hätte aber die Liebe nicht“*, wäre alles nichts und zu nichts nützlich. Tiefe Erkenntnisse biblischer Wahrheit drohen fanatisch zu werden, wenn sie nicht in der Liebe ihren Ausdruck finden. Ohne Liebe erstickt der Glaube – sie ist die Atemluft des Glaubens.

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Korinther 13,13)

Diesen Text haben wir doch schon bei mancher Hochzeit gehört. Für das Zusammenleben zu zweit oder in einer Gemeinschaft brauchen wir Hoffnung und Liebe.
Mit etwas Freude, Humor, Optimismus, Toleranz und Liebe wird das Leben positiver und einfacher.
Nur mit dem Willen zu Liebe und Vergebung schaffen wir das Zusammenleben.
Weil wir auf Gott vertrauen und auf ihn hoffen, ergeht es uns wie dem Propheten Jesaja: *Die auf den Herrn hoffen,*

empfangen neue Kraft, wie Adlern wachsen ihnen Flügel. Sie laufen und werden nicht matt. (Jesaja 40,31)

Wenn wir jetzt in das neue Jahr starten, kann uns leicht bange werden.

In unserer Fassungslosigkeit kommen wir zu Dir, Gott.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei den von Krieg, Gewalt und Terror betroffenen Menschen in ihrer Angst und Not und ihren Schmerzen.

Schenk uns das Bewusstsein, dass wir nur im Glauben und mit deiner Hilfe, unseren Weg gehen können.

So wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr

Elisabeth Sutter